

Zeitschrift: Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus
Herausgeber: Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege
Band: 30 (1936)
Heft: 12

Nachwort: Zur neuen Fahrt
Autor: Tagore

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

aktueller herauszustellen, und hofft besonders dafür die nötige Kraft zu bekommen.

Er will in den „Neuen Wegen“ der *Wahrheit* dienen, nur ihr, unter Parteinahme, nicht in scheinbar demütigem, in Wirklichkeit hochmütigem Schweben *über* den Dingen, aber nicht in einem Parteidienst. Solcher Wahrheitsdienst schafft in einer Zeit, die nicht gerade in erster Linie auf Wahrheit gerichtet ist, nicht bloß Freundschaft. Die „Neuen Wege“ könnten vielleicht bei etwas mehr „Anpassung“ mehr äußeren Erfolg und weniger Anfechtung haben. Aber wozu wären sie dann da? Ich muß diesen Weg weiter gehen. Das ist mein Dienst, mit ihm stehe und falle ich. Er ist auch die größte Ehre, die ich den *Lesern* antun kann.

In dieser Haltung und Stimmung warte ich auch ab, ob das Beil, das unsere politisch-militärische Reaktion (hinter der auch die geistliche steht) über den Wahrheitsdienst in der Schweiz aufgehängt hat, herabfallen wird oder nicht. Die *Wahrheit* wird es nicht treffen.

Ich befehle die Freunde, mich selbst und die Welt an der Schwelle des neuen Jahres der Macht und Treue dessen, der aller Jahre Herr ist.

Der Redaktor.

Redaktionelle Bemerkungen.

Leider war es nicht möglich, den Aufsatz: „*Reformation nach Vorwärts oder Rückwärts?*“ in diesem Jahrgang abzuschließen, wie geplant war. Doch hat das bisher Erschienene auch für sich allein Sinn.

Ein Bericht über die *Jahresversammlung der Freunde der „Neuen Wege“* erschien unnötig, weil das *Geschäftliche* in der Erklärung des Vorstandes enthalten ist und der Vortrag von Margarethe Susman „*Ueber die geistigen Tragkräfte des Faschismus und ihre Bekämpfung*“ in den „Neuen Wegen“ erscheinen wird.

Man bittet um eifrige *Propaganda* für die „Neuen Wege“ vermittelt dieses Heftes.

Nochmals alle guten Wünsche für Weihnachten und Jahreswende!

Zur Neuen Fahrt.

Ich dachte, daß meine Reise ihr Ende gefunden, bis zum letzten Bereich meines Könnens — daß der Pfad vor mir geschlossen sei, daß der Vorrat erschöpft und die Zeit gekommen, um Schutz zu finden in stiller Verborgenheit.

Aber ich finde: Kein Ende kennt dein Wille mit mir. Wenn alte Worte auf der Zunge sterben, dann brechen neue Melodien im Herzen aus; und wo die alte Spur verloren ist, da wird ein neues Land mit seinen Wundern offenbar.

Tagore.